

GrassClim

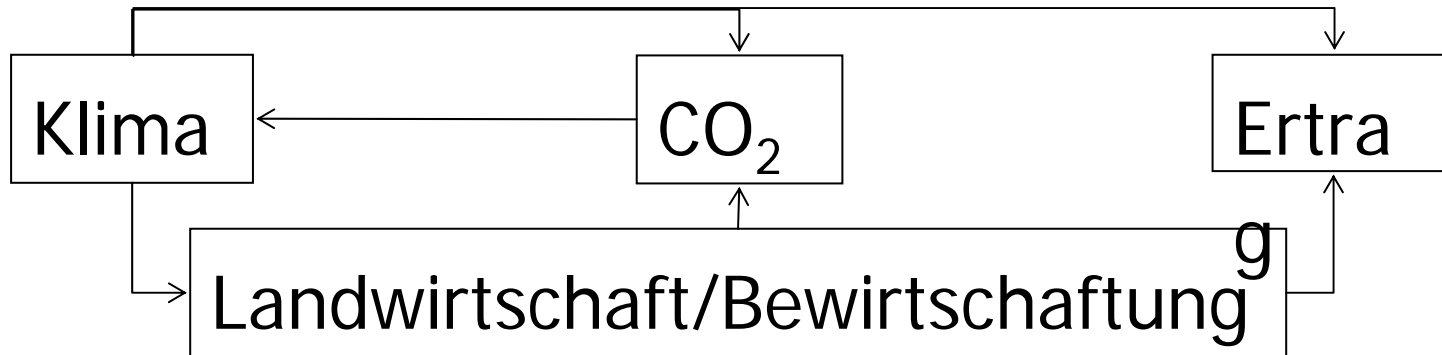
Ein *Sparkling Science* Projekt gefördert durch das
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Interaktive Effekte von Klimawandel und Bewirtschaftung auf den Ertrag und die Kohlendioxidsenken/quellenstärke von Grünland

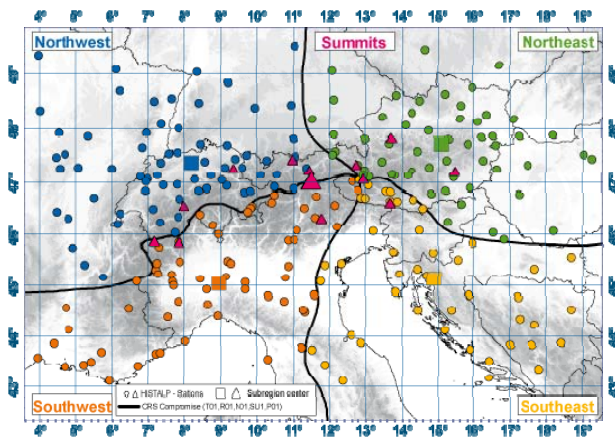
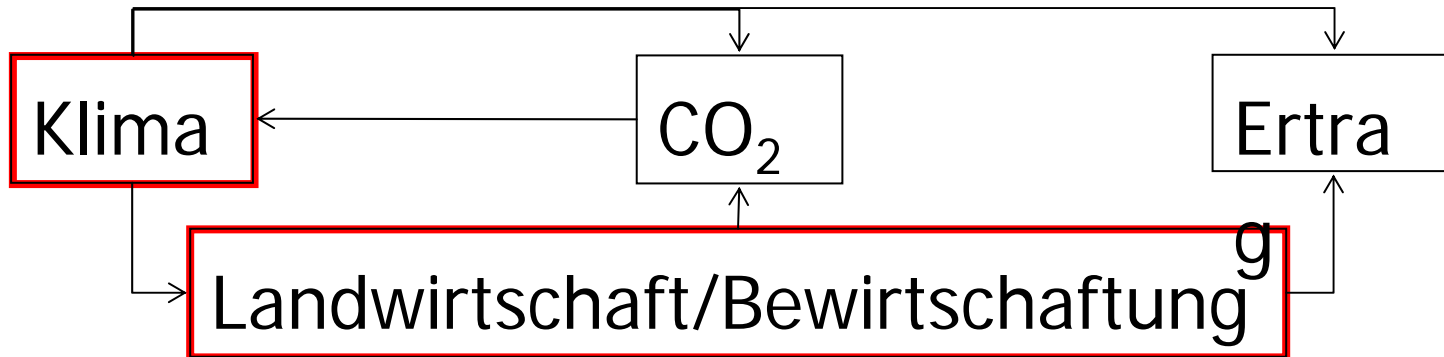
Projektleitung: Georg Wohlfahrt
Vortragender: Christoph Irschick

Sparkling Science Tagung
Workshop 4

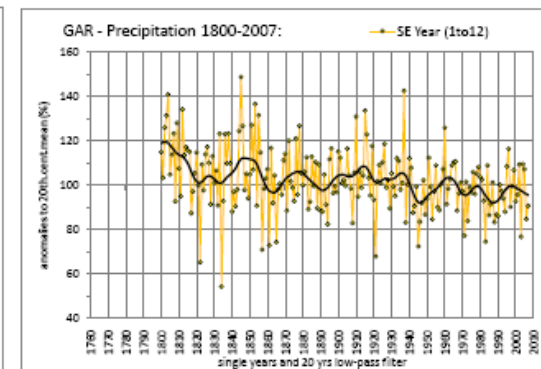
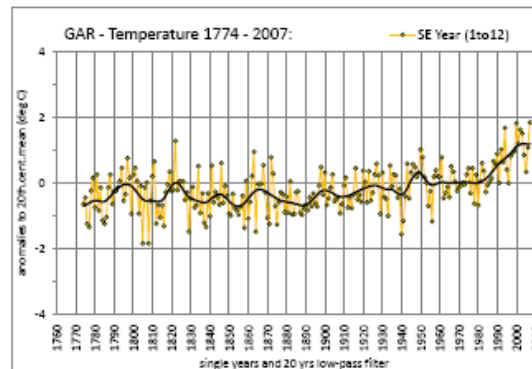
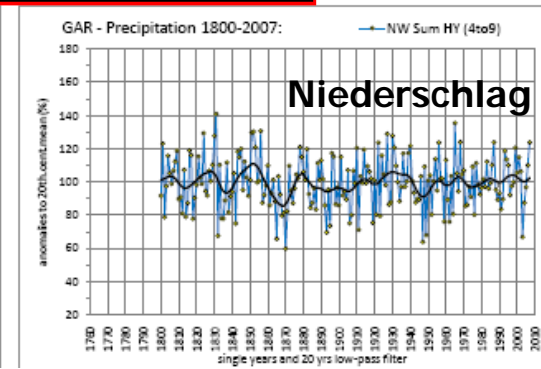
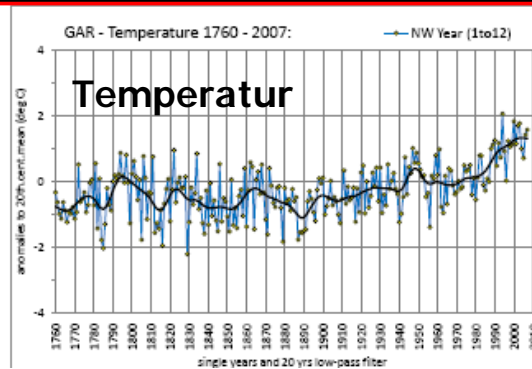
Einleitung



Einleitung



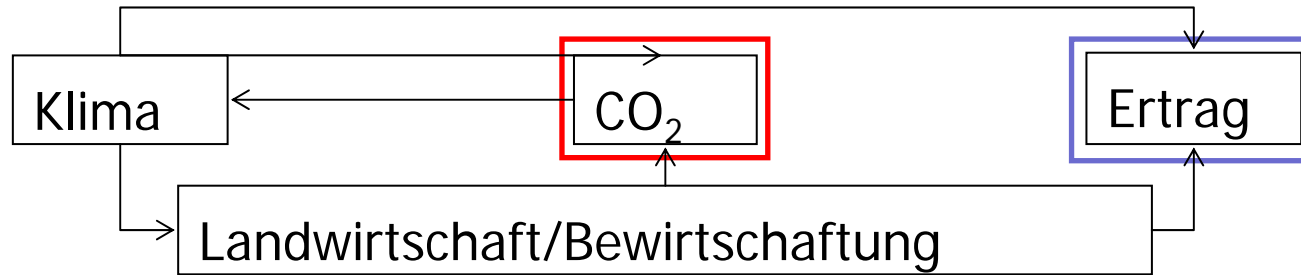
Quelle: Histalp



Hauptziele

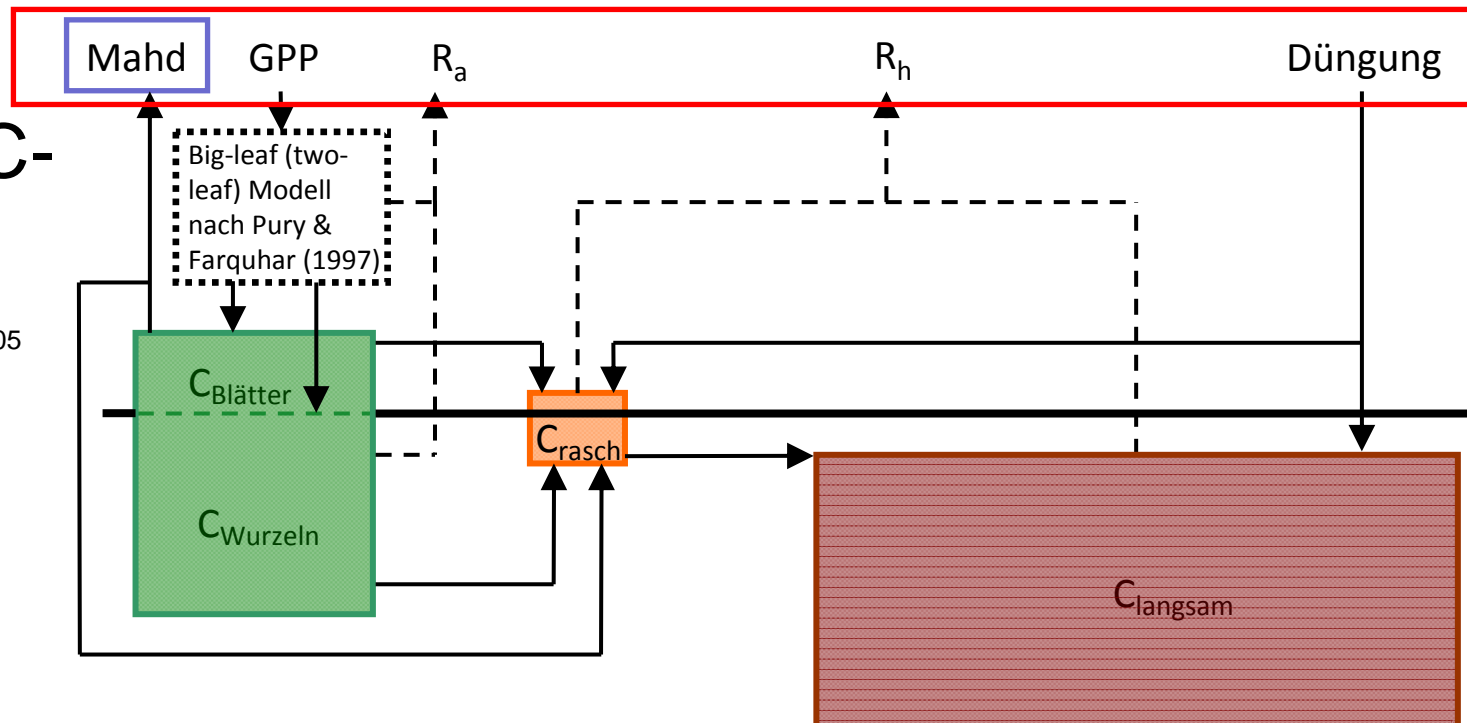
- Entwicklung zukünftiger Grünlandbewirtschaftungsszenarien und lokaler Klimaszenarien
- Simulation von künftigem Ertrag und CO₂-Senken/Quellenstärke und Erarbeitung von nachhaltigen Bewirtschaftungsformen
- Relevanz der ökologischen Forschung für Entscheidungen von jungen LandwirtInnen sichtbar machen

Methoden



GrassC-Modell

verändert nach Williams et al., 2005



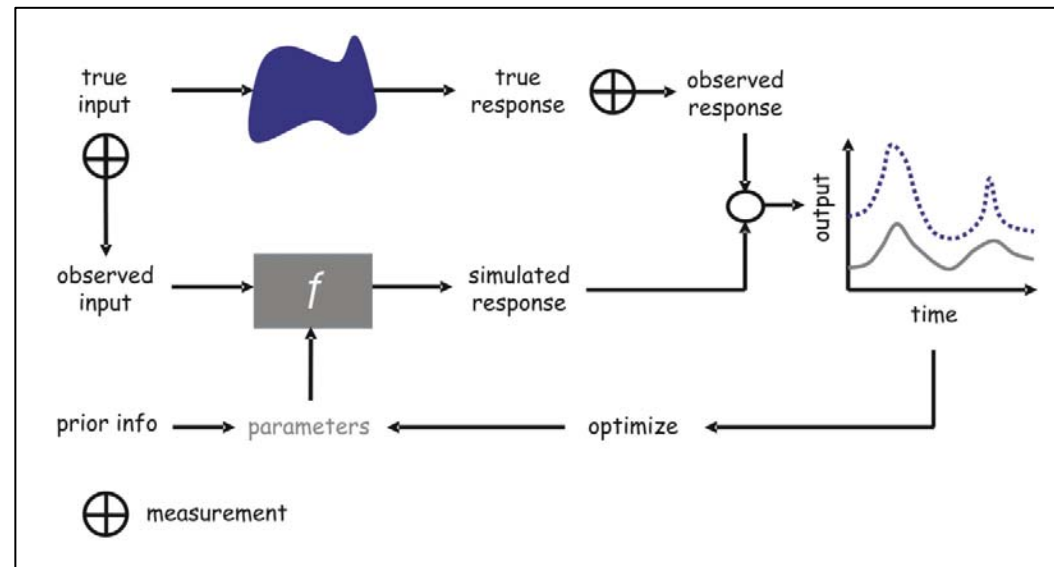
Methoden

Modellkalibrierung

- Eddy Covariance Daten oberirdische Biomasse
- 7 Flächen seit 2001

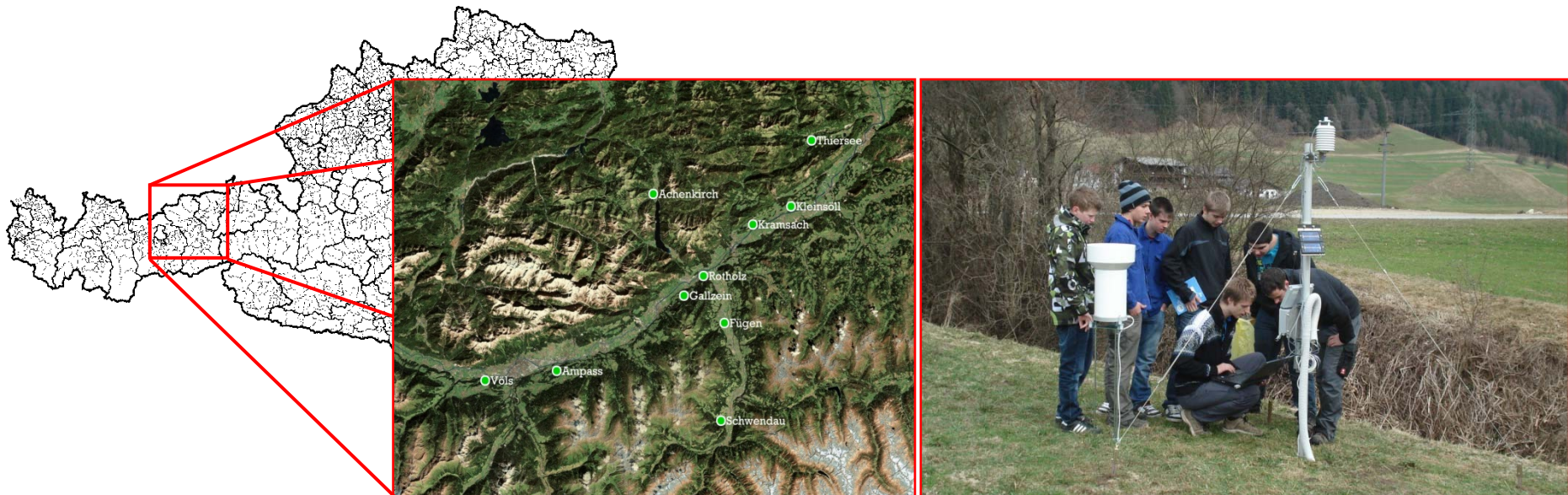


Bayesianischer Ansatz (DREAM)



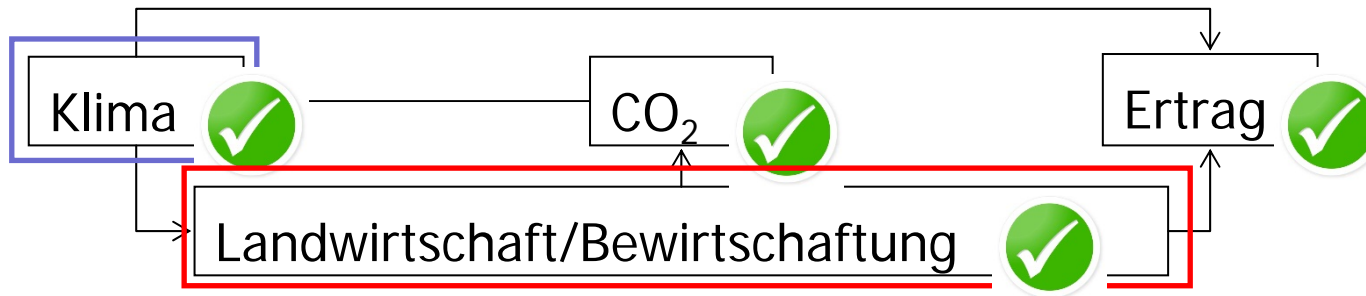
Methoden

Versuchsflächen

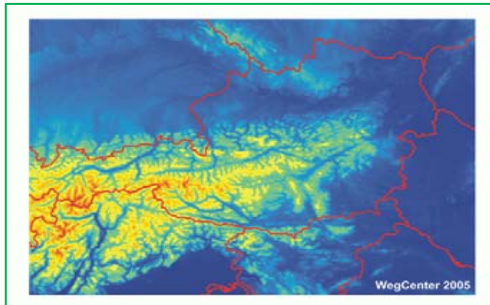
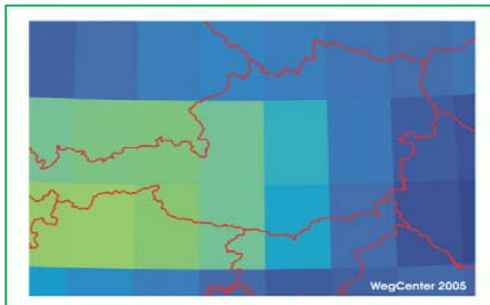


- 10 Wetterstationen auf Mähwiesen der SchülerInnen
- **Selbständige Probennahme der oberirdischen Biomasse!**
- Dauer: 1 Jahr

Methoden



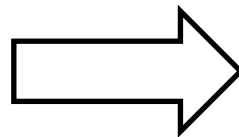
Lokale Klimaszenarien



Bewirtschaftungsszenarien

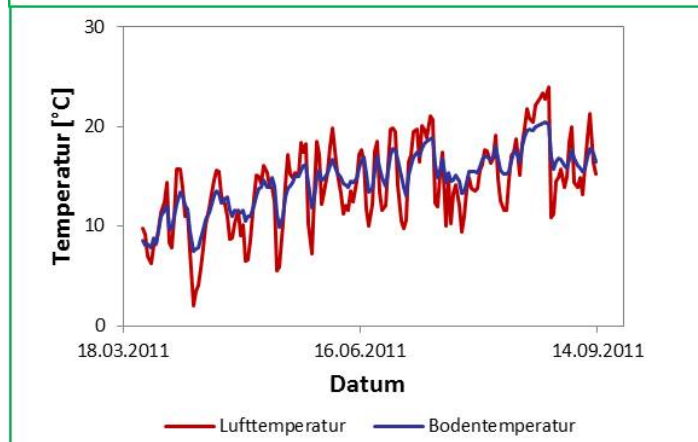
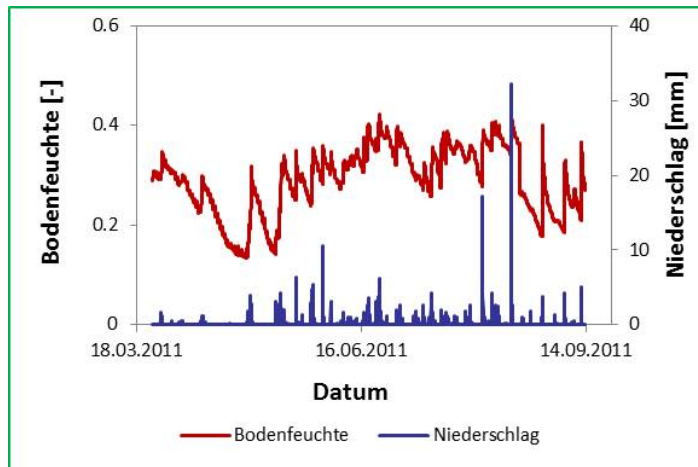
Workshops

→ SchülerInnen sind die
ExpertInnen!

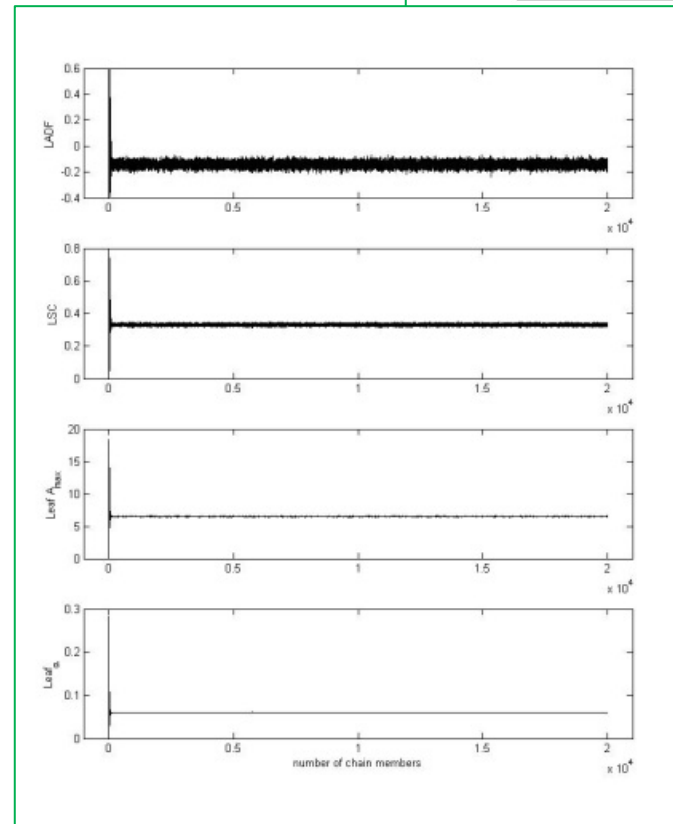
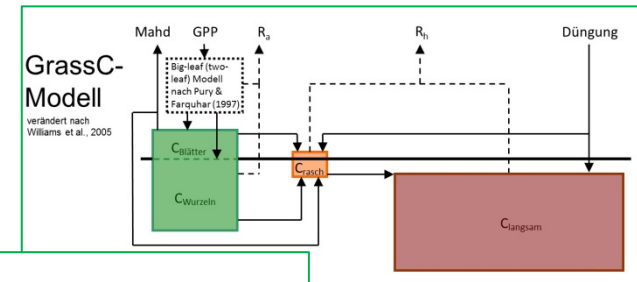


Vorläufige Ergebnisse

Wetterstationen



Modellkalibrierung



GrassClim: Wichtigste Punkte

- SchülerInnen
 - Selbständiges Arbeiten
 - ExpertInnen für Bewirtschaftungsszenarien
- Interaktive Effekte
 - Bewirtschaftungsszenarien
 - Lokale Klimaszenarien
- Relevanz ökologischer Forschung für Entscheidungen von LandwirtInnen sichtbar machen